


JIM CRAMER



Börsenbuch  verlag

REAL MONEY

So geht erfolgreiche
Geldanlage an der Börse

Jim Cramer - Real Money

JIM CRAMER

**REAL
MONEY**

Börsenbuch  *Verlag*

**So geht erfolgreiche
Geldanlage an der Börse**

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
JIM CRAMER'S REAL MONEY: Sane Investing in An Insane World
ISBN 0-7432-2489-2

German Translation copyright © 2006 by Börsenmedien AG
JIM CRAMER'S REAL MONEY: Sane Investing in An Insane World
Copyright © 2005 by J. J. Cramer & Co.
All Rights Reserved.
Published by arrangement with the original publisher, Simon & Schuster, Inc.

Copyright der deutschen Ausgabe 2023:
© Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Christian Seidel
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-86470-854-1

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach
Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444
E-Mail: info@plassen-buchverlage.de
www.boersenbuchverlag.de
www.facebook.com/plassenverlag
www.instagram.com/plassen_buchverlage

*Meinen fabelhaften Töchtern,
Emma und Cece Cramer,
meine beiden kleinen Rettungengel, die ich so sehr liebe.*

Inhalt

| | |
|---|------------|
| DANKSAGUNG | 9 |
| EINFÜHRUNG Die Kunst des Investierens | 13 |
| KAPITEL 1 So bleiben Sie im Spiel | 27 |
| KAPITEL 2 Jetzt geht's los – aber richtig! | 39 |
| KAPITEL 3 Was dahintersteckt | 65 |
| KAPITEL 4 Einige Grundlagen des Investierens | 97 |
| KAPITEL 5 Kursbewegungen vorhersehen | 139 |
| KAPITEL 6 25 Regeln für Stock-Picker | 211 |
| KAPITEL 7 Ihr maßgeschneidertes Portfolio | 255 |
| KAPITEL 8 Aktien im Tief aufspüren | 289 |
| KAPITEL 9 Ein Hoch erkennen | 329 |
| KAPITEL 10 Strategien für Fortgeschrittene | 365 |
| NACHWORT | 397 |

Danksagung

Ich möchte, dass Sie reich werden. Wirklich reich. Das ist mein Ziel. Mir genügt es nicht, wenn es Ihnen einfach nur besser geht. Und ich will nicht, dass Sie gerade so über die Runden kommen. Ich weiß, ich kann Ihnen helfen. Ich habe schon zu viele Menschen reich gemacht, als dass es mir nicht auch bei Ihnen gelingen könnte.

Ich bin reich geworden, weil ich meinen gesunden Menschenverstand eingesetzt habe, und nicht, weil ich über raffinierte Methoden oder eine elitäre Ausbildung verfüge. Ich weiß, Sie können das auch. Die mathematischen Kenntnisse, die Sie brauchen, um an der Börse zurechtzukommen, lernen unsere Kinder in der fünften Schulklasse. Ich weiß, wovon ich spreche, schließlich helfe ich jeden Abend einer Schülerin der fünften Klasse bei ihren Mathehausaufgaben.

Nachdem ich meine *Bekanntnisse eines Wallstreet-Süchtigen* veröffentlicht hatte, las ich regelmäßig die Buchbesprechungen unter Amazon.com, bis mir meine Frau schließlich klarmachte, dass ich mich mit diesen Kritiken nur verrückt machen würde. Im Wesentlichen zeigten sich meine Rezensenten sehr fasziniert von meiner Lebensgeschichte und zugleich tief enttäuscht, dass ich Ihnen nicht sagte, wie ich mein Geld verdiente.

Darum soll es nun in diesem Buch gehen. Hier sage ich Ihnen alles. Ja, im Grunde frage ich mich, während ich diese Seiten schreibe, ob ich

mich nicht wieder in die Vermögensverwaltung stürzen und diese Regeln und Prinzipien einsetzen sollte – so sehr bin ich überzeugt davon, dass sie funktionieren.

Aber bevor ich sie Ihnen vorstelle, möchte ich diejenigen erwähnen, die einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, dass ich Ihnen hier erkläre, wie ich wirklich zu den vielen Millionen Dollar gekommen bin. Der wichtigste Platz gebührt meiner Frau Karen, die bereits in meinem Buch *Bekenntnisse eines Wallstreet-Süchtigen* eine wichtige Rolle erhalten hat. Sie steht für die konsequente Absage an alles elitäre Wissen, die sich in diesem Buch widerspiegelt. Während unserer gemeinsamen Zeit bei Cramer & Company hat Karen mehr Zeit damit verbracht, mir meine Gewohnheiten des Harvard-Schülers auszutreiben, als sie zu feiern.

Meinem Vater Ken verdanke ich mein analytisches Denken. Während meiner Kindheit und in den Jahren danach verbrachte er ungezählte Stunden damit, mir die Macht der Geschäfts- und der Lagerhaltungszyklen zu erklären. Er hatte ein intuitives Verständnis dafür. Ich musste es erlernen. Meine Danksagung wäre unvollständig, würde ich nicht auch seiner Mutter und seinem Vater danken. Diese hervorragenden Geschäftsleute, die schon länger von uns gegangen sind, haben mir ein ethisches Verantwortungsgefühl weitergereicht, das tief verwurzelt und unauslöschlich verankert war, schon bevor es mich erreichte. Meine verstorbene Mutter Louise hat meine Wiedergeburt als Autor nicht mehr miterleben können. Da ihr an der „Seele“ mehr lag als am Geld, wäre sie sicher glücklich gewesen zu erfahren, wie sich die Dinge entwickelt haben.

Da ich gerade dabei bin, meine Familie zu feiern, will ich auch meinen Schwager Todd Mason nicht unerwähnt lassen. Er hat mir enorm viel darüber beigebracht, was in der Geschäftswelt wichtig ist und wie ich in den Märkten mit Erfolg bestehe. Auch über seine offensichtliche Klugheit hinaus, meine Schwester Nan zu heiraten, ist er sicher der klügste Mensch auf Erden.

Ich bin in meiner Karriere so vielen Menschen begegnet, den ich danken muss und bei denen ich lernen konnte, wie man die Dinge richtig

macht. Aber beginnen wir bei Bill Gruver und Richard Menschel, zwei Heilige, die einst über die Aktiensparte von Goldman Sachs herrschten. Dann nenne ich Marty Peretz, dem ich meinen ersten Auftrag als Vermögensverwalter verdanke und der darauf bestand, dass ich es schneller wachsen lasse, als es jeder andere hätte tun können. Vielen Dank, Marty!

Ehre gebührt zudem Will Gabrielski und David Peltier von TheStreet.com sowie David Morrow, dem Chefredakteur von TheStreet.com, die mir bei der Zusammenstellung meines Manuskripts halfen, und natürlich dem überlebensgroßen Tom Clarke, CEO von TheStreet.com, der als Nächstes Geld managen muss, weil er die dafür nötige Geduld und die innere Stärke besitzt.

Dank muss ich zudem meinen Freunden von CNBC aussprechen, der sagenhaften Susan Krakower, Larry Kudlow, Matt Quayle, Linda Sittenfeld, Donna Vislocky, Andrew Conti, Christine Dooley und natürlich Bob Fasbender, der half, aus mir den angeblichen TV-Star zu machen. Meine Dankbarkeit gehört ebenso meinen Freunden von WOR: Meinem Produzenten Mike Figliola sowie den großartigen Menschen, die dort mit Rick Buckley arbeiten, unter anderem Joe Billota, Bob Bruno und Maurice Tunick. Auch Cheryl Winer möchte ich danken, ohne deren Beharrlichkeit ich niemals das Radio als das großartige Medium entdeckt hätte, das es ist.

Ich möchte all den Fachleuten danken, die mir Ärger vom Hals halten – meinen Agenten Suzanne Gluck und Henry Reisch und meinen Rechtsanwälten Eric Seiler und Bruce Birenboim. Letzterem werde ich auf immer tief verpflichtet sein, denn ohne seinen Rat hätte ich jegliches öffentliches Auftreten schon längst wieder aufgegeben.

Dank gebührt natürlich ebenso David Rosenthal und Bob Bender, meinem Verleger und meinem Herausgeber, die mich wirklich verstehen und denen ich sehr verbunden bin. Eher möchte ich sterben, als diese beiden zu enttäuschen.

Schließlich möchte ich Cece und Emma danken, die an den zahllosen Wochenenden, die ich über diesem Buch verbrachte, auf mich ver-

zichten mussten und die mich immer wieder an das erinnern, was wirklich wichtig ist: an die Familie. Egal wie reich du wirst, an das Glück, Vater zu sein und von deiner Familie geliebt zu werden, wird Geld nie heranreichen.

Die Kunst des Investierens

Seit Jahren quälen sich Anleger mühsam durch die Handbücher des Tradens und Investierens, in der Hoffnung dort auf ein paar Weisheiten zu stoßen, die sie reich machen. Seit Jahren produzieren die Autoren derartige Titel und präsentieren ihren Lesern entweder staubtrockene, wissenschaftliche Theorien oder aber schwungvolle Analysen, die selbst der wohlwillensten Prüfung eines Fachmanns nicht standhalten können. Dazwischen herrscht Leere. Nichts werden Sie hier finden, das Ihrem Verlangen entspricht, mit gesundem Menschenverstand, einem angemessenen Aufwand an Zeit und Arbeit und etwas fachlicher Neigung zu viel Geld zu kommen.

Als totaler Börsen-Junkie, der ich bin, haben mich diese Werke entweder zu Tode gelangweilt oder schnell zu dem Schluss geführt, dass hier Scharlatane am Werk waren, mit deren Hilfe Sie keine müde Mark machen werden. Durch die meisten Anlagebücher, ebenso wie durch die meisten Fondsmanager, wären Sie mit Ihren Aktienanlagen wohl schlechter beraten, als wenn Sie sich aus den Einzeltiteln eines Leitindex wie dem Standard & Poor's 500 wahllos ein Portfolio zusammenstellen würden. Diese Bücher werden gekauft, weil sie leicht zu lesende und einfach umzusetzende Anleitungen darstellen. Doch die wenigsten

Verfasser haben selbst jemals Aktienanlagen verwaltet, geschweige denn es am Aktienmarkt zu wirklichem Reichtum gebracht. Wie viele dieser Autoren haben ohne echte Grundlage angefangen und sind zu viel Geld gekommen, weil sie einfach die richtigen Aktien gekauft und die falschen Aktien vermieden oder leerverkauft haben? Ihre Schriften sind formelhaft und undurchschaubar oder vereinfachen und versprechen viel zu viel. Diesen Autoren fehlt die lebenslange Erfahrung der Aktienauswahl. Daher lehren sie Ihnen weder, was schief, noch was gut gehen kann.

Mit jenen Büchern hat *dieses* Buch nichts gemein. Hier geht es nicht nur um die Grundlagen der Aktienanlage, sondern auch um die psychologischen und menschlichen Aspekte des Investierens. Dieses Buch ist die Essenz all dessen, was ich über die Jahre gelernt habe. Es greift auf jede wichtige Regel, auf jeden klugen Gedanken und auf jeden Kniff zurück, den ich je entdeckt oder entwickelt habe und der mir am Aktienmarkt zu enormem Reichtum verholfen hat. In diesem Buch berichte ich über alles, was mich reich gemacht hat und was mich hätte arm machen können. In diesem Buch präsentiere ich Ihnen die Geheimnisse, mit denen große Vermögen erhalten werden – die Geheimnisse der 38 wohlhabendsten Familien der Welt, deren Geld ich über 20 Jahre verwaltet habe. Für mich und meine Investoren habe ich Hunderte Millionen Dollar verdient. Ich liebe das Geldverdienen. Ich liebe es, darüber zu berichten, darüber zu schreiben und vor allem, es zu tun. Ich weiß, was verlieren und was gewinnen bedeutet. In meinem erfolgreichsten Jahr habe ich 300 Millionen Dollar verloren. Aber im gleichen Jahr habe ich 450 Millionen Dollar *gut gemacht*. Das macht 150 Millionen Dollar für die Guten.

In vielerlei Hinsicht allerdings betrachte ich dieses Buch nicht als ein Finanzbuch und nicht als eine Anleitung zum Investieren oder Traden. Als ein landesweit ausgestrahlter Talkshow-Gastgeber und Gründer der Firma TheStreet.com habe ich buchstäblich mit Hundertausenden Anlegern kommuniziert. Ich weiß mehr darüber, was Sie falsch, als was Sie richtig machen. Ich kenne Ihre Schwächen bei der Vermögensverwal-

tung besser als jeder andere heute tätige Vermögensverwalter, vielleicht sogar besser als jeder andere Bürger dieser Erde einschließlich Sie selbst. Ich weiß, was Sie immer noch nicht herausgefunden haben. Ich weiß, weshalb Sie Geld verlieren, weshalb Sie tief verkaufen und hoch einkaufen. Vor allem aber weiß ich, weshalb Sie hin- und herirren, weshalb Sie es nicht vermögen, mit größerer Beständigkeit Gewinne zu erzielen und weshalb Sie mit dem Kauf von Aktien immer wieder Geld verlieren dürften. Ich weiß, was Sie befähigen kann, ein Leben lang mit Erfolg zu investieren und nicht nur hier und da ein paar Dollar einzustreichen. Ich weiß all das, weil täglich Dutzende dankbarer Anleger bei meiner Show anrufen oder mir über TheStreet.com E-Mails schreiben, um zu berichten, dass ich ihr Leben geändert hätte, dass sie dank meiner Ratschläge zum ersten Mal mit Aktien Geld verdient und Gewinne realisiert haben, die sie ohne meine Hilfe zweifellos wieder abgegeben hätten. Jeden Tag berate ich Anleger. Als Grundlage dieses Coachings dient mein eigenes, inneres Textbuch, an dem ich über 25 Jahre gearbeitet habe und mit dem ich *in guten wie in schlechten* Märkten hohe Gewinne erzielt habe. Bislang existierte dieses Textbuch nur in meinem Kopf. Nun haben Sie es in den Händen.

In diesem Sinne betrachte ich dieses Buch mehr als ein Diätbuch, das Sie ein Leben lang in Ihrer Finanzküche begleiten wird, und nicht als ein Buch übers Geldmachen. Jawohl, ich habe das erste Diätbuch der Geldanlage geschrieben! Ich habe neue Wege aufgetan, das Spiel des Geldanlegens lebendiger zu gestalten. Dadurch wird und bleibt es für Sie interessant genug, um mit meinen Ernährungsvorschlägen ans Ziel zu gelangen und echten Wohlstand zu entwickeln. Mein Leben lang habe ich versucht, das Geldanlegen in einfachen Worten zu beschreiben und den Aktienhandel mit Analogien aus der Welt des Sports, des Films, der Kriegsschauplätze oder was auch immer einfacher und verständlicher zu erklären. Ich kann es mir nicht erlauben, Sie frustriert oder übersättigt oder um Ihr Geld besorgt zurückzulassen. Das hätte zur Folge, dass Sie jemandem in die Arme laufen, der sich weniger um Ihr Geld schert

als Sie selber und der *durch* Sie und nicht *für* Sie Geld verdienen will. Ich möchte, dass Sie sich um Ihre Finanzen kümmern. Ich möchte, dass Sie Ihr eigener Guru werden. Und ich möchte, dass Sie so viel Freude am Investieren haben, dass Sie es in die eigenen Hände nehmen. Auch wenn ich dafür das Investieren mit etwas Spaß und Spannung würzen muss.

Die meisten Finanzbücher bleiben trocken und nüchtern und sehen so konsequent über Ihre Schwächen hinweg, dass sie kaum mehr Wert besitzen als der unbekümmerte Ratschlag: „Ernähre dich vernünftig und treibe Sport.“ Das ist Mumpitz. Damit kann man Sie kaum beeindrucken. So etwas hilft Ihnen nicht abzunehmen. Im Bereich der Finanzen werden Ihnen solche Ratschläge ebenso wenig helfen. Sie werden Sie nicht reich machen. Solche Ratschläge erreichen lediglich, dass Sie das Interesse verlieren und aufgeben oder Ihr hart verdientes Geld jemandem anvertrauen, der es gut gebrauchen kann, um seine Provisionen aufzubessern oder eine hochtourige Gebührenmaschinerie auf Trab zu halten. In den Baisse-Phasen werden Sie kapitulieren, Sie werden am Tiefpunkt verkaufen, schon bei der erstbesten Gelegenheit. Jeder weitere Rückschlag an den Märkten wird Sie tiefer in die Knie zwingen, und davon stehen Ihnen Hunderte bevor. Wie den Anlegern, die in der Baisse von 2000 bis 2003 unter die Räder gekommen sind, wird es Ihnen ergehen. Und schließlich werden Sie einen weiten Bogen um jegliche kapitalgedeckte und staatlich geförderte Rentenvorsorge machen und fortan die unendlich vielen Möglichkeiten ignorieren, die sich selbst unter den ungünstigsten Marktbedingungen ergeben. Ich weiß, dass ich Sie durch die größten Schwierigkeiten führen und Ihnen zeigen kann, wie Sie diese mit Erfolg meistern. Ich kann Ihnen helfen, auf der Reise zum großen Geld ans Ziel zu gelangen.

Ich kenne Sie. Ich weiß, dass Sie spekulieren wollen. Ich weiß, dass Sie ein paar überproportional hohe Gewinne einstreichen wollen. Ich weiß, dass Sie Ihre Verluste ewig mit sich rumschleppen, wenn Sie unvorsichtig werden. Und ich weiß, dass Sie Pennystocks und anderem Junkfood der Finanzmärkte erliegen, wenn Sie sich selbst überlassen sind. Aus

diesem Grund habe ich in meine Ernährungsvorschläge auch spekulative Elemente eingebaut, ähnlich wie die Atkins-Diät zu wohlgeschmeckendem Rinderbraten rät. Ich bestehe darauf, dass Sie auch spekulative Werte in Ihr Anlagemenü aufnehmen. Ich erwarte, dass Sie einen Teil Ihres Vermögens ausschließlich der Spekulation widmen. Dadurch erreichen Sie eine reale Diversifikation. Sie können ein paar solide Blue Chips und einige dividendenstarke Titel aus verschiedenen Bereichen halten und dennoch ein Lotterielos kaufen, das Ihnen nicht schaden, Sie aber mit einem Schlag sehr viel reicher machen kann. Ich bin überzeugt, dass die echte Balance, die echte Diversifikation erst erreicht ist, wenn sich auch einige riskantere Titel mit einem enormen Gewinnpotenzial im Portfolio befinden.

Erinnern Sie sich, dass die renditestärksten Titel, die Sie je hatten – die Home Depots, die Best Buys, die Comcasts – genau zu dem Zeitpunkt, als es galt, sich aggressiv mit ihnen einzudecken, als extrem riskant und hochgefährlich erachtet wurden? Mit diesen Aktien konnten Sie aus Tausend Dollar eine Million Dollar machen. Doch konventionelle Investoren mieden sie, da sie ihnen zu heikel waren. Außerdem gibt es Situationen – etwa nach einem brutalen Ausverkauf oder wenn Sie eine Eingebung haben, von der Sie felsenfest überzeugt sind –, in denen Kaufoptionen, die von konventionellen Investoren ebenfalls als viel zu riskant eingestuft werden, die vorsichtigste *und konservativste* Strategie darstellen. Das gilt vor allem für die jüngeren Anleger, die gerade erst ihre ersten Schritte machen, aber auch für ältere Investoren, die noch viele Jahre ihrem Broterwerb nachgehen wollen und denen ihr Gehalt zur Not noch ausreichend Sicherheit bietet. Ich weiß, das ist für einige reine Ketzerei. Ich weiß, es gibt angesehene Experten, die erschauern, wenn Sie jemanden hören, der auf diese Weise die Parteilinie verlässt und Spekulation und alles, was damit verbunden ist, nicht verteufelt. Doch diese Experten leben nicht in der Wirklichkeit. Im Grunde sind Sie nur Randfiguren, Kritiker, die das tatsächliche Investieren kaum kennen oder denen das Spekulieren derart verhasst ist, dass Sie lieber auf eine

Rendite von 100 Prozent verzichten, als in etwas zu investieren, das es in zehn Jahren vielleicht gar nicht mehr gibt. Auch wenn die Gewinnaussichten dieser Aktie oder gar des Unternehmens kurzfristig so enorm sind, dass sie nicht zu übersehen sind. Diesen Leuten sage ich: „Nur zu, kritisiert nur meine Ansichten! Aber leugnet nicht, dass das am leichtesten verdiente Geld manchmal auf die dümmste, wenn nicht die spekulativste Wette zurückgeht.“

Nicht weniger wichtig für Sie ist es zu erfahren, was Sie *nicht* kaufen dürfen, was Ihr Portfolio ruinieren kann, welche Aktien sich in der von mir so bezeichneten „Gefahrenzone“ befinden und Ihr Portfolio zerstören können, egal wie viel Gewinn Sie mit Ihren anderen Positionen erzielen. Ich zeige Ihnen Tricks, die andere Bücher nicht kennen, damit Sie Ihre Gewinn bringenden Aktien weiter laufen lassen und Verlust bringende Werte vermeiden können.

In diesem Buch erfahren Sie immer wieder, wie die Wall Street *wirklich* funktioniert. Sie erfahren Dinge, die Ihnen Ihr Broker lieber nicht erzählt und von denen Ihr Anlageberater inständig hofft, dass Sie sie nie erfahren werden. Ich lege Schwierigkeiten und Fehler offen, über die Sie Ihre Fondsgesellschaften im Dunkeln lassen, damit Sie deren schwache Performance nicht erkennen. Ich sage Ihnen, was Sie wissen müssen, damit Sie Ihrer wichtigsten Stütze, Ihrem Geld, vertrauen können und es unter Kontrolle haben. Und ich tue das mit Freude und mit Leidenschaft, denn mein ganzes Leben lang habe ich die Wall Street für mich arbeiten lassen, nicht gegen mich. Ich kann Ihr Coach und Ihr Kapitän sein und dafür sorgen, dass Sie Fahrwasser unter den Kiel bekommen und wir die Fahrt in Richtung Reichtum gemeinsam antreten.

Dieses Buch geht das Investieren auf die gleiche Art an wie ein erfolgreiches Diät-Buch das Abnehmen. Ich weiß, dass ich Ihr Interesse wach halten muss, dass ich Sie fesseln muss, damit Sie eine Diät, die Ihnen mit der Zeit großes Geld bringen kann, durchhalten. Ich muss Sie bei der Stange halten, damit Sie nicht abspringen, damit Sie aus dem Aktienspiel nicht aussteigen. Ich muss dafür sorgen, dass Ihnen die (Ak-

tien-)Kost mündet. Wieso aber Aktien? Weil jede wissenschaftliche Studie zeigt, dass in der Vergangenheit keine Anlageform – sei es Gold, Immobilien, Anleihen oder Sparbücher – über eine beliebige Zeitspanne von 20 Jahren die Rendite abgeworfen hat, die Qualitätsaktien mit einer guten Dividende erzielt haben. Wenn Sie Aktien mit einer guten Dividendenrendite halten, werden Sie mit den akkumulierten Dividendenausschüttungen tatsächlich mehr Gewinn machen, als Sie sich jemals über den Kauf von Anleihen, der wichtigsten Alternative zu Aktien, erhoffen können, selbst wenn die Dividende *jetzt* viel kleiner aussieht als der Zinskupon der derzeit gängigen festverzinslichen Anleihen. Diese Aussage geht natürlich etwas zu leichtfertig über das Problem hinweg, dass die meisten Anleger Aktien minderer Qualität kaufen, die niemals hohe Dividenden ausschütten werden, oder sich an Qualitätsaktien mit hohen Dividenden festklammern, die sich zu minderwertigen und dividendenfreien Katastrophentiteln entwickeln. Dies ist das schlechte Fett in der Finanzdiät, das ich herauschneiden kann, bevor es in Ihre Venen gelangt. Genau diese Erfahrung haben so viele Anleger mit der Aktienblase gemacht, die im Jahr 2000 platzte. Genau das ist der Grund, dass so viele Anleger aufgegeben oder sich an Fondgesellschaften gewandt haben, die für unterdurchschnittlichen Service *und* unterdurchschnittliche Leistung hohe Gebühren kassieren. Ich weiß, wenn ich Sie bei den guten Aktien halten kann, profitieren Sie von der unbestechlichen Logik, Wertpapiere mit überdurchschnittlicher Rendite zu halten ohne die hohen Provisionen und Kosten der traditionellen Broker und Fondgesellschaften tragen zu müssen.

Ich bin zudem überzeugt, und ich werde auch Sie davon überzeugen, dass man sich eines Besseren besinnen kann, dass man eine Aktie *abstoßen* kann, die nicht den erwarteten Erfolg bringt. Natürlich können Sie eine Aktie wie Yahoo oder Ebay schon kaufen, wenn sie noch in den Kinderschuhen steckt. Aber solch eine Aktie kann sich dann ebenso gut als eine CMGI oder eine Webvan entpuppen – also um einen umherirrenden Zombie oder ein untergegangenes Unternehmen. Aber nirgends

im Verhaltenskodex des Investierens steht geschrieben, dass man an schlechten Aktien festhalten müsse, auch nachdem sie sich als solche erwiesen haben. Ich zeige Ihnen die Warnsignale, mit denen Sie die Schlechten erkennen und verkaufen können, wenn Sie mit einer „Branchenwette“ auf eine neuentwickelte Technologie oder eine aufsteigende Gruppe von Unternehmen gewettet haben. Ihr verbleibendes Geld können Sie dann auf die Gewinner setzen.

Viele Anleger wissen instinktiv, dass sie keine teuren Anlageberater, Broker oder Fondsmanager brauchen. Und wenn Sie dieses Buch zu Ende gelesen haben, werden Sie auch den Mut haben, ihnen den Laufpass zu geben. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie oft ich *tagtäglich* bei *Jim Cramer's RealMoney*, meiner landesweit ausgestrahlten Radiosendung, mit Leuten spreche, die über einen gesunden Menschverstand verfügen, die Dinge selber in die Hand nehmen wollen und einen vernünftigen Weg eingeschlagen haben, aber sich dann von hochbezahlten Profis davon wieder abbringen lassen. Bei mir können Sie sich Ihre zweite Meinung einholen. Bei mir finden Sie die nötige Zuversicht, selber die besseren Entscheidungen zu treffen.

Auch wenn Sie nach der Lektüre dieses Buchs noch Finanzberater brauchen, weil Ihnen selber die Zeit oder die Muße fehlt, erhalten Sie von mir Instrumente an die Hand, mit denen Sie sicherstellen können, dass diese Finanzberater Ihren Wünschen folgen statt Sie für eigene Zwecke zu missbrauchen. Das können sie mit Leuten machen, die über die Dinge an der Wall Street weniger gut Bescheid wissen.

Die Idee dieses Buchs ist die folgende: Wenn ich durch das Spekulieren auf legale Weise Geld verdienen kann, wen zum Teufel sollte es stören, wenn ich dabei auf wissenschaftliche Methoden zurückgreife. Das Ziel lautet einfach, in kurzer Zeit möglichst viel Geld zu machen. Und ich verspreche Ihnen, Sie dazu zu bringen, Ihre Gewinne nicht gleich wieder zu verspielen. Das dabei auch spekuliert wird, sollte Ihnen nicht mehr Kopfzerbrechen machen, als eine Diät, die auch die unorthodoxen Beigaben von Rindfleisch und Käse erlaubt. Ebenso wenig sollten Sie

sich sorgen, wenn einige der Aktien, die Sie kaufen, nicht als langfristige Investition sondern nur als Möglichkeit gedacht sind, von einer aktuellen Laune zu profitieren. Noch einmal: Wenn ich Ihnen zum Verkauf von Positionen rate, bedeutet das nicht nur, dass diese Methode *nicht* leichtsinnig, sondern gerade deshalb sehr vorsichtig ist, weil Sie Ihnen Gelegenheit bietet, überproportionale Gewinne einzufangen.

Die Tatsache, dass mein Buch das Geldverdienen zu einer faszinierenden Aufgabe macht, ja sogar Spaß bringt, heißt nicht, dass diese Methoden einfach und für jeden geeignet wären. Ich kann Ihnen eine Starthilfe geben, doch meine Methoden benötigen Zeit und Einsatz und vor allem einige Disziplin. Wenn Sie meine Vorschläge befolgen, werden Sie reich belohnt, vielleicht sogar mit mehr Geld, als Sie sich zu träumen gewagt haben. Allerdings müssen Sie dabei auch Ihre Hausaufgaben machen, Sie müssen mit viel Aufmerksamkeit bei der Sache bleiben und alle *obligatorischen* Regeln befolgen. Und davon gibt es viele. Wenn Sie Ihre Hausaufgaben machen – langweilige, elementare Hausaufgaben –, werden Sie manchmal zu dem Schluss kommen, dass Sie Ihre Position ausbauen müssen, dass Sie bei fallendem Kurs ihre Aktien verdoppeln müssen, um den Einstiegspreis zu reduzieren, anstatt zu verkaufen und sich aus dem Staub zu machen. Vor jedem Kauf stehen Ihre Hausaufgaben. Jawohl, was Sie hier finden, sind nicht fünf einfache Schritte, keine schnelle und narrensichere Methode, kein müheloser Weg zur finanziellen Unabhängigkeit. Es geht hier um eine komplexe und strikte Diät, die Sie befolgen müssen, wenn Sie mit Aktien reich werden und bleiben wollen.

Aber lassen Sie sich nicht von der Vorstellung beunruhigen, zur Kapitalvermehrung sei harte Arbeit nötig. Nichts in diesem Buch übersteigt den Horizont meiner dreizehnjährigen Tochter. Nichts bei der Suche nach der richtigen Aktie benötigt mehr als die einfachen Rechenkünste, die mittlerweile auch meine zehnjährige Tochter in den Griff bekommt. Ein bisschen Prozentrechnen, ein bisschen Dividieren, ein bisschen Multiplizieren ist schon das Schwierigste, das vor Ihnen liegt. Ich weiß, wie

ich Ihnen die Finanzdiät am besten lehre und antrainiere. Ich weiß, wie ich Sie dazu bringe, dranzubleiben. Ich gebe Ihnen all die Sicherheitsinstrumente, mit denen Sie Ordnung und Zuverlässigkeit in Ihr Portfolio bringen. Und ich gebe Ihnen auch die Geheimnisse weiter, Einsichten, die sie meiner Überzeugung nach reich machen werden, wenn Sie sich nur an den Plan halten. Ich weiß, dass es funktionieren kann. Denn ich bin so vorgegangen.

In letzter Zeit haben sich Finanzkommentatoren und Fernsehjournalisten angewöhnt, das Investieren als ein sinnloses Unterfangen zu bezeichnen und zu erklären, niemand könne Ihnen Geld einspielen. Das hat sicherlich mit der zerstörerischen Baisse zu tun, die bis 2003 anhielt. Was wir hier erleben, ist ein kollektives Die-Waffen-Strecken! Die Überlegung dahinter lautet: Niemand kann besser sein als der Markt; also trete einem Index-orientierten Investmentfonds bei und sei der Markt. Die Zyniker und Pessimisten, die diese Einstellung verbreiten, sind überzeugt, es gäbe eine perfekte Informationsversorgung und niemand könne bei der Aktienausswahl besser sein als ein anderer.

Oder sie glauben, niemand verfüge über die Instrumente und Fähigkeiten, den Markt auch langfristig zu schlagen. Die Konsequenz heißt also: Gib auf und akzeptiere die schwache Rendite der Indizes, ganz gleich ob diese für Gewinne oder Verluste sorgen. Solche Schmähreden als verkaterete Reaktion auf die geplatze Blase füllen einen ganzen Bücherschrank meines Büros. Diese Bücher sind gut durchdacht und arbeiten mit der Annahme, einzig ihr enormes Glück unterscheide die langfristigen Gewinner von den Verlierern. Wer dieses Glück nicht hat, sondern versucht, dem Investieren mit eigenen Fähigkeiten beizukommen, muss folglich scheitern.

Ich wünschte, ich wäre zynisch genug, an solch einen Pessimismus zu glauben. Ich wünschte, ich könnte daran glauben – dann könnten wir gleich hier aufhören. Ich würde Ihnen sagen, sparen Sie sich die Zeit und vergessen Sie das mit der eigenen Vermögensverwaltung. Ich würde Ihnen sagen, dass alles belanglos und Ihr Geld wie eine Topfpflanze

ist, die Sie am besten in eine Zimmerecke stellen und ihr etwas Sonnenlicht und Wasser gewähren. Vielleicht treibt sie dann ein paar Sprossen. Vielleicht auch nicht. Sie können es im Grunde auch gleich lassen. Die Nein-Sager wollen, dass Sie den Umgang mit Ihren Finanzen in einem Gartenbuch erlernen, verdammt noch mal! Mir stellt sich dann aber die Frage, was wohl geschehen wäre, hätte ich vor 25 Jahren so gedacht, als ich gerade das College absolviert und mit ein paar Hundert Dollar und Bergen von Kreditkartenrechnungen das Investieren begonnen habe.

Was wäre – Hunderte Millionen Dollar zurückgedacht – aus mir geworden, hätte ich auf diejenigen gehört, die sagten, dass mein Vorhaben unmöglich sei, mit wenig Startkapital sehr schnell sehr viel Geld zu verdienen? Hätte auch ich einfach aufgegeben und mir gesagt: „Weißt du, dieser Aktienhandel, das ist einfach nur Zeitverschwendung“? Hätte ich mir gesagt: „Ich weiß, ich kann mit Aktien niemals reich werden, weshalb es also überhaupt versuchen?“ Was wäre geschehen, hätte ich auf diejenigen gehört, die sagten, ohne den Abschluss einer namhaften Wirtschaftsuniversität würde ich die Märkte nie gut genug verstehen, um viel Geld zu machen? Was wäre geschehen, hätte ich denjenigen Aufmerksamkeit geschenkt, die mir sagten, mit vernünftigem Menschenverstand käme man im Aktienmarkt nicht weiter? Wahrscheinlich hätte irgendjemand anderes das viele Geld verdient.

Aber ich habe nicht auf diese Stimmen gehört. Ich habe mir meinen eigenen Weg zu Reichtum gebahnt, einen Weg, der mich in seinen Bann gezogen hat, der mich immer wieder mit Faszination auf den Aktienmarkt blicken lässt, ohne dass dieser mich jemals besiegt oder mir meine Begeisterung genommen hätte. Ich habe Methoden eingesetzt, die ich nicht einer Wirtschaftsuniversität verdanke, sondern der Wall Street. Ich habe mich auf den gesunden Menschenverstand verlassen und auf die Geisteswissenschaften und nicht auf mathematische Berechnungen und abstruse Portfoliotheorien. Manchmal denke ich, vielleicht bin ich einfach nur ein Ersatzspieler, der weiß, wie er sich in der Ersten Liga der Reichen halten kann. Wenn dem so ist, kann ich auch Ihnen zeigen, wie

das geht und wie Sie dort hingelangen. Vorausgesetzt, Sie bringen das Bedürfnis und den nötigen Scharfblick mit, dorthin zu gelangen.

In meinem Buch über meine Karriere als professioneller Investor, die *Bekenntnisse eines Wallstreet-Süchtigen*, habe ich ausgiebig über die Probleme und Sorgen eines Menschen berichtet, der sich dem Aktienmarkt mit Haut und Haar verschrieben hat. Doch habe ich damals kein einziges der Trading- und Investmentgeheimnisse weitergegeben, denen ich verdanke, dass ich mich schon in jungen Jahren aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen konnte, um über die Aktienmärkte zu lesen, zu schreiben und zu sprechen und um bei anderen das Interesse für die selbstständige Vermögensverwaltung zu wecken. Einigen der Kritiker, die das Buch besprachen, fehlten Informationen darüber, wie ich reich geworden war. Sie fanden, ich hätte ein zu episches Werk geschrieben.

In diesem Buch also werden diejenigen, die Einblicke in meinen Hedgefonds haben wollen oder sich dafür interessieren, wie ich heute Geld – mein eigenes Geld – verwalte, nicht enttäuscht sein. Diesmal werde ich Ihnen den Diätplan geben, den ich entwickelt habe, um zu Reichtum zu gelangen.

Eignet sich dieser Diätplan für jedermann? Lassen Sie es mich so formulieren: Er eignet sich für jeden, der Aktien besitzt, und sicherlich auch für jeden, der sich durch die Einführung der kapitalgedeckten und staatlich geförderten Rentenvorsorge quasi gezwungen sieht, sein eigener Portfolio-Manager zu werden. Dieses Buch ist definitiv das Handbuch erster Wahl, wenn uns in den USA – und ich denke das wird schon bald der Fall sein – auch die Verwaltung unserer Beitragszahlungen in das staatliche Rentensystem in die eigenen Hände gelegt wird. Angesichts dieser Mammutaufgabe bedarf es eines Buchs wie diesem. Und sei es nur, um sicherzustellen, dass Sie von den vielen verschiedenen Finanzfachleuten nicht völlig abgezockt werden. Diese können es kaum mehr erwarten, bis sie Ihre Rentenbeiträge endlich in die Finger bekommen.

Natürlich wird nicht jeder mit den Methoden, die ich hier skizziere, zurechtkommen. Daher habe ich dieses Buch als „Alternative“ entwor-

fen: Wenn Sie nicht selber Ihr fähigster Vermögensmanager sein wollen, erfahren Sie hier, wie Sie der fähigste Auftraggeber und der fähigste Kunde desjenigen werden, den Sie mit der Verwaltung Ihres Vermögens beauftragen. Aber wenn Sie sich damit auseinandersetzen – und ich weiß, wie ich Sie dazu bringe –, werden Sie eine bessere Rendite erzielen als *jeder andere Vermögensmanager*, den Sie finden können. Und zwar einfach deshalb, weil Sie über alle notwendigen Instrumente und Regeln verfügen werden, über alle Tricks und Kniffe. Aber Sie werden nicht die Zwänge eines erfolgreichen Fondsmanagers erleben, der mit immer neuem Geld geradezu überschwemmt wird, oder eines Brokers, der, um zu überleben, immer wieder neue Kunden anwerben muss.

Da Sie als Privatanleger einen deutlichen Vorteil haben – weder müssen Sie täglich Ihre Performance messen, noch müssen Sie ewig die Werbetrömmel rühren, können aber dafür steuerpflichtige Gewinne erwirtschaften, wann immer Sie wollen – sind Sie geradezu gezwungen, die Verwaltung Ihres eigenen Vermögens zumindest zu versuchen. Betrachten Sie die Dinge folgendermaßen: Sie allein sind für Ihre Performance zuständig – für Ihre Gewinne, und wann Sie diese realisieren, und für Ihre Verluste, die Sie zur richtigen Zeit zur Steuerminderung einsetzen können. Sie konzentrieren sich nicht so sehr auf die zeitaufwändige Aufgabe, Vermögens- und Provisionszuflüsse zu generieren, sondern tatsächlich auf die Schaffung und den Erhalt von Vermögenswerten. Letzteres ist bei den großen Finanzinstituten, die wir so gut kennen und die wir so entschlossen zu respektieren versuchen, meist zweitrangig.

Dieses Buch können Sie in jedem Alter und mit jeder Vermögensgröße einsetzen. Schon mit 2.500 Dollar können Sie beginnen. (Und wenn Sie nur einen kleineren Anlagebetrag zur Verfügung haben, können Sie auf einen Börsen-gehandelten Fonds oder einen Investmentfonds zurückgreifen). Ich habe mit ein paar Hundert Dollar angefangen. Ich habe mich nicht von der Vorstellung abbringen lassen, es gäbe einen Betrag, der zum Investieren „zu klein“ wäre. Zu viele Broker wollen Kunden ohne großes Geld keine Starthilfe leisten. Ich stehe nicht unter diesem

Zwang. Ja, im Grunde bestand einer der Gründe, weshalb ich mich aus meinem Hedgefonds zurückgezogen habe, genau darin, dass ich dort ausschließlich wohlhabenden Menschen nicht aber den einfachen Leuten helfen konnte, die meine Hilfe *viel mehr* benötigen, als die von mir betreuten Kunden. Diese Leute *sind* bereits reich. Diesen Leuten konnte ich nur helfen, auf der Forbes-400-Liste der reichsten US-Amerikaner weiter aufzusteigen. Ihnen aber zu helfen, reich zu *werden*, empfinde ich als ein weit edleres Ziel. Ich will Sie fördern und unterrichten, da ich weiß, dass die öffentliche Hand absolut nichts dafür unternimmt, dass die Menschen Aktien, Anleihen und die Unternehmensfinanzierung besser verstehen. Ich weiß, dass beim Geld ein Wissensniveau vorausgesetzt wird, das nicht zu rechtfertigen ist. Denn den wenigsten von uns wird mehr beigebracht, als den Dispokredit auszugleichen, und selbst damit haben wir oft kein so glückliches Händchen.

Meine Aufgabe ist denkbar einfach: Ihnen das Spiel so schmackhaft zu machen, dass Sie die gleiche Diät akzeptieren und durchhalten, die aus mir – dem ums Überleben kämpfenden Journalisten mit einem Jahresgehalt von 15.000 Dollar – jemanden gemacht hat, der nie wieder arbeiten muss. Ich tue dies ausschließlich aus der Überzeugung, hier auf Erden die Aufgabe zu haben, anderen zu zeigen, wie sie ihr Geld gut anlegen. Machen Sie sich also für ein paar Finanzübungen bereit. Machen Sie sich für eine Anlagediät bereit, die diejenigen sättigt, denen der Sinn nach großen Gewinnen bei kleinen Risiken steht.